

MIT EINANDER



**Zeitung für BewohnerInnen, MitarbeiterInnen
und Freunde des LPBZ Schloss Cumberland**

www.schloss-cumberland.at

23. Ausgabe - Dezember 2019

In dieser Ausgabe der „MITEINANDER“ wollen wir den Servicebereich Recht der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH vorstellen, welcher die Landespflege- und Betreuungszentren in allen Rechtsfragen betreut.

Mit der Eingliederung der Landespflege- und Betreuungszentren unter das Dach der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH war auch die Übernahme der Betreuung der rechtlichen Agenden durch die Muttergesellschaft verbunden. Für uns als Rechtsabteilung der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH bedeutet dies, dass wir der Geschäftsführung und den Direktionen der Landespflege- und Betreuungszentren für die Beantwortung sämtlicher Rechtsfragen in ihren Kompetenzbereichen zur Verfügung stehen.

Damit hat sich für unsere Abteilung ein ganzer Strauß an neuen Themen eröffnet, gründet die Welt der Pflege und Betreuung doch zumindest teilweise auf anderen Rechtsgrundlagen als unsere bisherige Spielwiese im Bereich der Versorgung mit Krankenhausleistungen. Spannend und herausfordernd ist damit auch die Vielschichtigkeit der an uns herangetragenen Rechtsfragen. Sie reichen unter anderem von Themen des öö. Chancengleichheitsgesetzes über Fragen hinsichtlich der Erwachsenenvertretung hin zu rechtlichen Themen hinsichtlich der Planung und Errichtung neuer Betreuungseinrichtungen und der damit verbundenen Förderungsproblematik. So beschäftigten wir uns im ersten Jahr mit der Eingliederung der Landespflege- und Betreuungszentren GmbH zunächst intensiv mit der „Geburtshilfe“ der neuen Struktur, welche eine große Zahl an unternehmensrechtlichen Fragestellungen aufgeworfen hatte. Derzeit beschäftigen uns neben vielen anderen Rechtsfragen auch konkret Themen rund um die geplante Umstrukturierung des Landespflege- und Betreuungszentrums Schloss Cumberland, bei der wir uns mit Rechtswissen einbringen dürfen.

Wir verstehen uns als Serviceeinheit und freuen uns, mit unserer Expertise zu praktischen und tragfähigen Lösungen beizutragen. In diesem Sinn stellen wir den Anspruch, kurze Wege im Sinne des direkten



Dr. Heinrich Birner, MBA
Leiter der Rechtsabteilung



HR Mag. Monika Gmeinsbauer-Huber
Stv. Ltg. Rechtsabteilung



Mag. Arno Kaiselgruber
Referent



Dr. Kurt Reindl
Referent



Mag. Sandra Schinko,
LL.M
Referentin

Dialogs mit allen Betroffenen und eine problemorientierte Herangehensweise anzubieten. Dass dabei stets der Mensch im Mittelpunkt unseres Handels steht, ist für uns einer der selbstverständlichen Grundpfeiler unseres Tuns.

Wir wurden vom Kollegium der Landespflege- und Betreuungszentren überaus freundlich und kompetent empfangen und dürfen uns im Zuge unserer Serviceleistungen auch regelmäßig der Gastfreundschaft der einzelnen Häuser erfreuen.

Für unsere Abteilung stellt die Betreuung der Landespflege- und Betreuungszentren eine Bereicherung und wertvolle Erweiterung unseres Betätigungsfeldes dar.

Wir freuen uns auf eine weitere kollegiale und freundliche Zusammenarbeit und möchten an dieser Stelle allen LeserInnen der MITEINANDER ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest wünschen.



Dr. Daniela Braza-Horn,
LL.M, MBA
Referentin



Sabine Schöngruber
Sekretariat

Dr. Heinrich Birner, MBA
Leiter Rechtsabteilung

Ideenmanagement

Das Ideenmanagement ist heute fast selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmenskultur vieler Firmen. Historisch entwickelte es sich aus dem betrieblichen Vorschlagswesen, einer Idee des deutschen Industriellen Alfred Krupp von 1872, der ebenfalls bereits die Vorschläge seiner MitarbeiterInnen nutzte, um die Abläufe seines Unternehmens zu optimieren.

Für ein modernes Unternehmen ist es heute wichtiger denn je – gerade in Zeiten der Digitalisierung und der digitalen Transformation in Unternehmen. Und nicht zuletzt wird das Ideenmanagement auch für

unsere MitarbeiterInnen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Besonders junge KollegInnen sind es aus sozialen Medien gewohnt, ihre Meinung öffentlich zu äußern und ihre Ideen zu kommunizieren.

Daher haben sie oft auch an ihrem Arbeitsplatz das Bedürfnis, sich aktiv in die Unternehmensentwicklung einzubringen.

Das wiederum wirkt sich dann positiv auf ihre Motivation und Leistungsbereitschaft aus und ermöglicht unserem Unternehmen enorme Kosteneinsparungen.

Auch in der OÖ Gesundheitsholding hat das Ideenmanagement bereits Traditi-

on. Seit 2006 haben MitarbeiterInnen die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen. In dieser Zeit wurden insgesamt ca. 1.600 Ideen eingebracht, wovon über 300 prämiert und umgesetzt wurden!

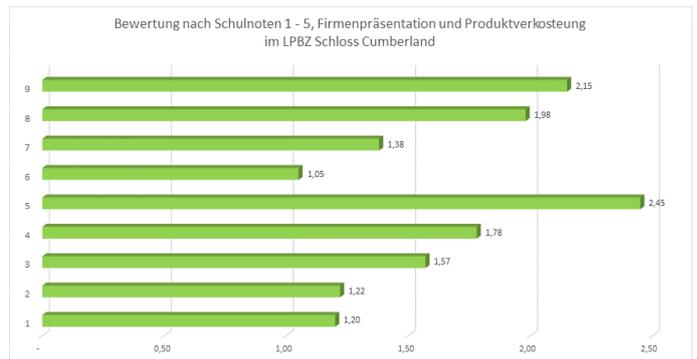
Ab sofort freuen wir uns, wenn auch die KollegInnen der Landespflege- und Betreuungszentren fleißig ihre Ideen einbringen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Unternehmenskultur leisten!

Ansprechpartner ist Reg.Rat Johann Schifflhuber.

Firmenpräsentation und Produktverkostung

Am 31. Oktober fanden sich die KüchenleiterInnen der Oö. Gesundheitsholding und der LPBZ GmbH zu einer Firmenpräsentation und Produktverkostung im LPBZ Schloss Cumberland ein. Zehn Lebensmittellieferanten kamen, um ihre neuen Produkte vorzustellen. Der Schwerpunkt dieser Vorstell- und Verkostungsrunde lag bei „Gewürze und Marinaden“. Erstaunlich ist wieder, wie unterschiedlich die Wahrnehmung der Tagungsteilnehmer war.

Die anschließenden Bewertungen der KüchenleiterInnen ergaben Wertnoten für die Produkte von 1,05 bis 2,45 nach Schulnotensystem. Somit wurden alle Produkte mit Sehr



Gut bzw. Gut bewertet. Das zeigt die hohe Produktqualität mit der unsere Küchen beliefert werden.

Reg. Rat Johann Schiffhuber

Feuerlösch-Übung im LPBZ

Am 16. September fand zum wiederholten Mal die Feuerlöschübung durch die Fa. Brandschutz Fellerer für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. In anschaulicher Weise wurden uns die Gefahren eines evtl. Brandes nähergebracht und der richtige Umgang mit den Löschmitteln erklärt.

Trotz bester Ausstattung mit Brandmeldern kann es jederzeit zu einem Brandgeschehen kommen. Umso wichtiger ist es, die richtigen ersten Schritte bis zum Eintreffen der Feuerwehr zur Brandbekämpfung zu ergreifen, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern und Schaden an BewohnerInnen und MitarbeiterInnen abzuwenden.

Welch dramatische Folgen ein Feuer und dessen rasend schnelle Ausbreitung anrichten kann, ist uns noch vom Mai 2016 in bester Erinnerung, als das Schloss Ebenzweier in Altmünster teilweise abgebrannt ist. Zum Glück sind damals keine Personen zu Schaden gekommen.

Mit der Hoffnung, nie in so eine Notsituation zu kommen, bedanke ich mich für eure rege Teilnahme an dieser Unterweisung.

DGKP Michael Koller
Pflegedirektor



Die Kraft in dir

Am 14. und 15. November fand die hausinterne Fortbildung „Die Kraft in Dir – mit heldenhafter Leichtigkeit durch den Pflegealltag“ statt.

Die Referentin, Mag. Mirjam C. Bauer, zeigte uns sehr praxisnahe, wie wir in stressigen Situationen mit einfachen Hilfsmitteln aus der negativen Spirale ausbrechen können.

Eine der gezeigten Übungen, die sogenannte PEP-Methode, zielt darauf ab, mittels Klopftechnik negative Gefühle und Stress zu minimieren. In den Einzel- und Gruppenarbeiten wurde uns gezeigt, wie wir mit positiven Verstärkungen und Glaubenssätzen (Affirmationen) arbeiten können. Auch kurze Meditationen für zwischendurch wurden uns nahegebracht.

Bei all dem Gelernten wird darauf abgezielt, sich selbst zu reflektieren, alte Verhaltensmuster neu zu überdenken, den Selbstwert zu steigern und ruhig und gelassen durch das Leben zu gehen.



TeilnehmerInnen an der Fortbildung mit Mirjam C. Bauer (vorne, 2. von rechts)

Spannend war auch, wie wir KollegInnen uns an den beiden Tagen von einer ganz anderen Seite kennenlernen durften.

Auf Grund dieser positiven Erfahrungen wäre es hilfreich, vermehrt solche Fortbildungen anzubieten, um mit voller Kraft den Anforderungen des Pflegealltags zu begegnen.

DGKP Isabella Pichler

Punschstand in Laakirchen

Am 29. November öffneten wir die Türen beim Punschstand des Café Gutenberg in Laakirchen. Ca. 80 BesucherInnen trotzten dem nicht sehr einladenden Wetter und die Laakirchner Bevölkerung bewies einmal mehr, dass es kein schlechtes Wetter sondern nur die falsche Kleidung gibt. Bei launigen Gesprächen und der von innen wirkenden Wärme unseres umfassenden Angebotes aus Glühmost, Glühwein, Punsch und Autofahrerpunsch konnten diejenigen die gekommen sind, einen netten Abend verbringen. Den MitarbeiterInnen blieb dieses Erlebnis mangels Anwesenheit erspart. Auch die Speckbrote mit Kren erfreuten sich großer Beliebtheit. Wir freuen uns über einen Betrag von € 357,20, den wir der Tagesstruktur zum Ankauf von Rohmaterialien überreichen konnten.



Dir. Johann Schifflhuber bei der Übergabe des Erlöses an Astrid Kemptner

Reg.Rat Johann Schifflhuber

Mobilität und Transporte gesichert!

Der „Werkstatt Caddy“ ist in die Jahre gekommen und darf nach 14 Jahren in den Unruhestand gehen. Am Freitag, dem 22. Dezember, konnten wir unser neues Firmenauto, ein Opel Combo, bei der Fa. Automobile Mairhuber in Empfang nehmen. Auf Grund der vielen Kurzstrecken, die mit dem Firmenauto gefahren werden und auch aus Klimaschutzüberlegungen, haben wir uns beim „Neuen“ für einen



Benziner entschieden. Der Dreizylinder-Turbobenziner sollte unsere Werkstätten-Mitarbeiter immer zur richtigen Zeit an den richtigen Ort bringen. Wir wünschen unseren Mitarbeitern in der Werkstätte viele unfallfreie Kilometer mit dem neuen Firmenauto.

Reg.Rat Johann Schiffhuber

„Natur im Garten“

Am 29. Oktober wurde uns im LPBZ Christkindl von LH-Stv. Mag. Christine Haberlander und LR Max Hiegelsberger im Rahmen eines feierlichen Festaktes die Urkunde „Natur im Garten“ überreicht. Die Aktion „Natur im Garten“ des Landes Oberösterreich unterstützt das naturnahe Garteln in privaten und öffentlichen Gartenanlagen und zeichnet besonders gelungene Gartengestaltungen aus. Unser Parkareal umfasst ca. 10 Hektar Parkfläche, davon ca. 2,3 Hektar Wald. Vor allem die Insektenhotels für die Wildbienen, die von den Hausarbeitern in Zusammenarbeit mit unseren BewohnerInnen aus der Tagesstruktur gebaut wurden, fanden großen Anklang bei der Jury. Der Garten ist ein Stück Heimat und ein Ort der Begegnung, wo immer wieder Menschen aus der Umgebung mit unseren BewohnerInnen zusammentreffen und die „Natur im Garten“ genießen können. Aber auch bei diversen Festen ist der ansprechende Park nicht wegzudenken. Getreu unserem Motto „Vielfalt im Alltag“ finden wir die Vielfalt in der Natur und in unseren Parkanlagen, die von den Hausarbeitern dankenswerter Weise gepflegt und attraktiv gehalten werden. So ist diese Auszeichnung für uns ein weiterer Be-



Mag. Christine Haberlander, Johann Schiffhuber, Dr. Harald Geck, Raimund Mayr, Max Hiegelsberger

weis für die gute Arbeit, die für und um die BewohnerInnen von allen Berufsgruppen geleistet wird.

Reg.Rat Johann Schiffhuber

Unterstützung der Haustechnik durch Zivis

Man liest in unserem Haus immer wieder den Spruch „Wir sind miteinander füreinander da“. Aber was bedeutet dieser Spruch eigentlich? Oder wie „leben“ wir diesen Spruch?

Ein gutes Beispiel dafür zeigt unser heutiger Adventmarkt. Ich möchte mich daher bei allen Bereichen bedanken, die ihre Zivildienstler an die Haustechnik ausgeliehen haben, um diese so tatkräftig wie möglich zu unterstützen.

Trotz Krankenständen etc. halfen alle zusammen, um die Vorbereitungen für unseren „Märchenhaften Advent“ bzw. den Tag des Adventmarktes am 22. November gut über die Bühne bringen zu können. Meiner Meinung nach, macht dieser Zusammenhalt unser Haus aus!

Nur mit dieser gegenseitigen Unterstützung



konnte unser größtes und aufwendigstes Event – der „Märchenhafte Advent“, stattfinden.

DANKE!

DSB-BB Astrid Kempfner

Austausch der EDV-Ausstattung

Wir haben es im ganzen Haus gemerkt. Ab 28. Oktober wurde die komplette IT-Hardware des Hauses ausgetauscht. Wir können uns glücklich schätzen, dass die für uns zuständige IT-Truppe bestens auf diese Tage vorbereitet war. Denn schon in der Vorwoche wurde mit diversen Arbeiten begonnen. Man glaubt am Anfang nicht was es da alles zu bedenken gibt. Im Roten Salon war der Schlachtplatz für dieses Unternehmen. Drucker, Monitore, PCs und ein riesiger Haufen Kabel stapelten sich. Überschaubarer wurde es erst wieder, als die alten Geräte verpackt werden konnten und auf Paletten gezurrt für den Transport zur Landes-IT vorbereitet waren.



Nach dem Hardwaretausch kam dann noch der Feinschliff. Berechtigungen wurden nachgebessert, Einstellungen korrigiert, usw. Für die Pflege konnte am ersten Tag

mittags bereits wieder die Funktion des Care-Centers freigegeben werden um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Die Hoffnung, dass sich alle MitarbeiterInnen mit der neuen Hardware anfreunden, lebt.

Markus Kibler
IT-Koordinator

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020!



Der Krottense(h)er

Klatsch und Tratsch im Cumberland



Liebe Freunde des Krottensees!

Nach einem wirklich mühseligen Tag hüpfte ich wieder einmal durch das Haus. Oh Schreck, was war denn da los. Überall standen Schachteln mit dem Computerzeugs. Es wird doch nicht das sein, was ich vermutete. Eine neue EDV für das Personal! Ich machte mich schon auf das Schlimmste gefasst. Umstellung!!! Kein Funktionieren der täglichen Programme und des Dienstplans! Eine schreckliche Vorstellung. Doch irgendwie funktionierte alles relativ schnell. Doch dann kam das nicht zu Vermeidende. Ein Mitarbeiter des Hauses war

durch die Umstellung plötzlich sehr eingespannt. Telefonanrufe im Minutentakt waren plötzlich an der Tagesordnung – wie schalte ich das neue Ding ein, wie stecke ich die Karte hinein, wo finde ich ein Laufwerk, usw. Wobei dies alles relativ leicht via Telefon zu beheben war. Als aber dann ein Mitarbeiter eine neue E-Mail-Adresse eingeben wollte, funktionierte plötzlich nichts mehr. Das Mail kam immer wieder zurück, obwohl doch alles richtig geschrieben wurde. Also machte ich mich auf den Weg, um mir das selbst anzusehen. Ich musste lachen, nicht nur innerlich. Wenn man statt @ - at schreibt, kann die Adresse nicht funktionieren. Für das nächste Mal werde ich dem Anrufer raten, zuerst lesen, Punkt für Punkt, dann erst um Hilfe bitten. ☺

Aber nicht nur die Technik macht uns zu schaffen. Nachdem jetzt alles umgestellt wurde, wurde auch das

Ausfüllen von den Überweisungen und Transportscheinen erleichtert. Es wurden Etiketten gedruckt, um diese einfach darauf zu kleben. In der Theorie sehr einfach, wobei sich sogar hier Schwierigkeiten ergaben. Es war nicht mehr so wie früher, wo die Daten handschriftlich durchgepaust wurden. Jetzt muss auf zwei Seiten geklebt werden. Theoretisch! ☺ Denn so mancher Kollege hat dies nicht durchschaut und klebte fleißig immer nur eine Etikette. Irgendwie bringen mich so Kleinigkeiten immer wieder zum Schmunzeln. Solange nichts Schlimmeres passiert, kann ich damit leben und mein Leben wird erheitert.

Bis zum nächsten Mal, wenn ich wieder durch das Haus hüpfte und auf den Klatsch und Tratsch höre.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich freue mich auf neue lustige Ereignisse im LPBZ Schloss Cumberland.

Euer Krottense(h)er

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die zwischen September und Dezember einen runden Geburtstag gefeiert haben, nochmals herzlichst!

Josef Kneissl, am 02. September zum 60er
Rolf Kroh, am 05. Oktober zum 60er
Johann Mayringer, am 08. Oktober zum 70er
Veronika Pichler, am 15. November zum 50er



Zwei-Jahreszeiten-Verkauf

Am 13. September luden wir wieder zu unserem traditionellen Herbstverkauf ein, bei dem wir unsere selbstgemachten Produkte zum Verkauf anboten.

Dieses Mal fand der Verkauf vor dem Jagdstöckl - Aufgang Parkplatz statt.

Die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite und so konnten unsere Besucherinnen und Besucher Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Freien genießen.

Auch einige der BewohnerInnen schauten vorbei und haben bei Sonnenschein ihren Kuchen genossen.

Sabine Autengruber
DSB-BA



Schaufenstergestaltung in Laakirchen

Anfang November bekamen wir wieder die Möglichkeit, bis Jänner in Laakirchen ein Schaufenster zu gestalten.

Dort hat man die Gelegenheit, einen Teil der Produkte, die von unseren Mitarbeite-

rInnen gemeinsam mit den BewohnerInnen in der Taggestruktur hergestellt werden, zu besichtigen und sich Lust auf einen Einkauf bei uns in der Remise zu holen.

Bereits bei der Dekoration der Fenster haben wir beobachtet, wie einige Spaziergänger neugierig stehen geblieben sind.

Wir, das Team der Remise, freuen uns natürlich sehr, wenn wir auf Grund der Werbung durch das Schaufenster, viele Bestellungen von Interessenten erhalten.



Sabine Autengruber
DSB-BA



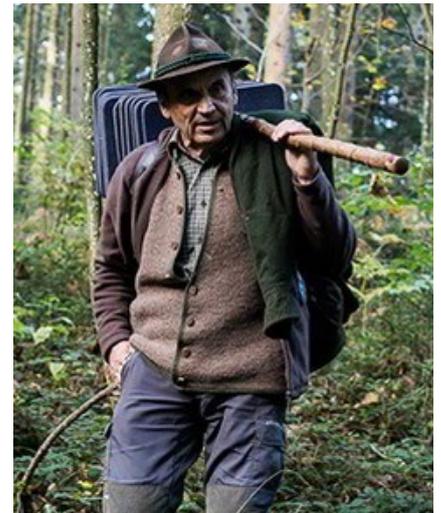
Ausflug der freiwilligen MitarbeiterInnen

Schöner als beim Ausflug der freiwilligen MitarbeiterInnen am 17. Oktober kann man den Wald nicht erleben! Mit dem hauseigenen Bus fahren wir in ein Waldstück, genannt „Grüner Fleck“, nach Scharnstein. Dort trafen wir uns mit dem pensionierten Oberförster und Waldpädagogen Herrn Ing. Fritz Wolf. Bei wolkenlosem Himmel präsentierte sich der Wald in den schönsten Herbstfarben.

Vieles „da draußen“ erlebt man intuitiv, manchmal aber braucht man einen kundigen Menschen, der einem den Weg zu diesen Naturerfahrungen weist, damit man sie bewusst wahrnimmt. Fritz Wolf der Mann im grünen Rock ist ein wandelndes Naturkundelexikon, kennt alle Pflanzen und Tiere des Wal-

des mit offiziellem Namen und im Almtaler Dialekt. So wird aus der Zyklame das „Veigerl no Doi“ (etwa: das Veilchen, dessen Blüte nach unten – ins Tal – zeigt). Er schwärmt von Eiben als wertvolle und wunderbare Geschöpfe des Waldes, weiß welche Pflanzen und Pilze essbar, welche heilsam, welche giftig sind.

Zum Abschluss gab es dann noch eine leckere Jause in der von Fritz Wolf selbst renovierten Holzhütte. Ein Schnapslerl rundete den Lehr-



reichen und schönen Nachmittag ab. Gegen 19:00 Uhr landeten wir alle gut gelaunt wieder im Schloss Cumberland.

Danke an Pastoralassistentin Christa Seyrl-Berthaler, für die Kontaktaufnahme mit Herrn Fritz Wolf.

DGKP Elfriede Gruber
Freiwilligenkoordinatorin

News von den Freiwilligenbegleiterinnen

Wir möchten uns auch auf diesem Weg ganz herzlich bei DGKP Karin Stadler für ihr großes Engagement und die wertvollen Beiträge bei den diversen „Danke-Veranstaltungen“ des Freiwilligen-Teams bedanken! Karin Stadler ist im Herbst in Pension gegangen aber vielleicht können wir sie ja irgendwann als Freiwillige Mitarbeiterin gewinnen. In Zukunft wird uns FSB-A Curina Leeb-Feichtinger bei

der Freiwilligenbegleitung unterstützen. Curina ist auch Leiterin des Palliativ-Teams in unserer Einrichtung und ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Hospizbewegung Gmunden. Wir sind sehr froh und freuen uns, Corina in unserem Team begrüßen zu können.

DGKP Elfriede Gruber
Freiwilligenkoordinatorin

Danke!

Der Optimus ist wieder zurückgekehrt!

Im Frühjahr 2019 wanderte der Optimus vom LPBZ Schloss Cumberland ins Alten- und Pflegeheim St. Josef. Aber jetzt ist der Optimus wieder zurück!

Am 24. September wurde unserer Einrichtung im Zuge der Diplomfeier der AbsolventInnen des Jahrgangs 2016/2018 an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Salzkammergut-Klinikum Gmunden der Optimus als



beste Praktikumsstelle für den Langzeitbereich überreicht.

Diese Auszeichnung macht deutlich, dass die Auszubildenden während des Praktikums in unserer Einrichtung professionell und kompetent begleitet wurden!

Ein großes Danke an alle PraxisanleiterInnen und alle MitarbeiterInnen für das großartige Engagement bei der Begleitung von Auszubildenden.

DGKP Elfriede Gruber
Freiwilligenkoordinatorin

Neue Leitung der Wachkomastation

Mein Name ist Petra Kienberger und für viele im Haus bin ich keine Unbekannte, da ich vor einigen Jahren schon die Leitung im 3. Wohnbereich hatte. Nach der Geburt meiner Tochter kehrte ich im Oktober 2015 ins Schloss zurück. Seit diesem Zeitpunkt arbeite ich auf der Wachkomastation. Im Oktober dieses Jahres durfte



ich die neue Aufgabe der Leitung übernehmen.

Auf diesem Wege wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

DGKP Petra Kienberger

Gemeinsames Singen

Eine Gruppe von Gmundnerinnen und Gmundnern besuchte am 08. Dezember unsere Bewohnerinnen und Bewohner, um mit ihnen gemeinsam zu singen und mit ORFF-Instrumenten zu musizieren. In den Gesichtern unserer BewohnerInnen konnte man die große Freude und Begeisterung sehen. Wir bedanken uns für den Besuch!

Regina Kircher



Erntedankfeier

Wie jedes Jahr, so feierten wir auch heuer wieder am 02. Oktober ein feierliches Erntedankfest.

„Erntedank“ heißt „danke“ sagen für die Früchte der Erde und aller menschlichen Arbeit. Erntedank will uns daran erinnern, dass wir Verantwortung für die Schöpfung, für die Natur, die uns anvertraut ist, haben.

Erntedank bedeutet aber auch, dankbar zu sein für die persönliche Lebensernte jedes Einzelnen von uns.

Die liebevoll gebundene Erntekrone bildete den Anfang des feierlichen Einzuges beim Festgottesdienst. Danach zogen die BewohnerInnen mit ihren selbst mit Brot und Obst gefüllten Körben und einem „Erntewagerl“ voll Gemüse in den Festsaal ein.



Einige BewohnerInnen lasen bei der heiligen Messe vorbereitete Texte und man spürte ein gutes Miteinander im Gottesdienst.

Danke an alle, die für diese schöne und gelungene Feier mitgearbeitet haben.

Christa Seyrl-Bergthaler
Pastoralassistentin

Lebendiger Adventkalender

Nach der gelungenen adventlichen Besinnung im Vorjahr haben wir auch heuer am 10. Dezember wieder zu einer vorweihnachtlichen Stunde eingeladen. Wie feierten mit adventlichen Liedern, Geschichten, Feuer, besinnlicher Musik und Stille. Wir hielten inne im Getriebe des Alltages und spürten „Advent“ als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Es war ein besonderes Erlebnis, im Freien, in der winterlichen Kälte, bei offenem Feuer mit Kerzen und Laternen zu beten und zu singen und die Gemeinschaft der vielen Besucherinnen und Besucher, die gekommen waren, zu erfahren. Bei einer Agape mit warmem Tee und belegten Broten ließen wir die Feier ausklingen.



„Lebendiger Adventkalender“ ist eine „Ökumenische Initiative in Gmunden-Traunsee“.

Christa Seyrl-Bergthaler
Pastoralassistentin

Neues aus dem Betriebsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Ich möchte mich als Betriebsrats-Vorsitzende im Namen meines Teams für die großartige Back-Unterstützung beim „Märchenhaften Advent“ bedanken!
Die Gemeinschaft im LPBZ Schloss Cumberland wurde an diesem Tag spürbar.

Für mich als Betriebsrats-Vorsitzende heißt es jetzt bald „Es hat mich gefreut, es war sehr schön!“, zu sagen.

Ich danke für das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde!

Eure
Hannelore Fuchs



Das Redaktionsteam gratuliert nachfolgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Jahr 2019 einen runden Geburtstag gefeiert haben:

30. Geburtstag:

Sabine Rastl
Alexander Rothenburger

40. Geburtstag:

Michaela Ruetz
Isabell Götttert
Maida Zunic

50. Geburtstag:

Markus Kibler
Elfriede Gruber
Gerald Reiter
Larisa Prieglinger
Indira Hasanovic

60. Geburtstag:

Ernst Reiter



Märchenhafter Advent i

Unser schon zur Tradition gewordener „Märchenhafter Advent“ fand heuer am 22. November statt.

Wie jedes Jahr starteten die Vorbereitungen schon Monate vorher. Sowohl die MitarbeiterInnen, als auch die BewohnerInnen freuten sich schon lange vorher auf unseren Märchenhaften Advent.

Vom Einladungen verschicken über Standpläne zeichnen, Kekse backen, Beleuchtung und Stände aufbauen und natürlich das Herstellen von individuellen Produkten in der hauseigenen Werkstätte gab es für alle Bereiche viel zu tun.

Nach der Eröffnungsrede durch Reg. Rat. Dir. Johann Schiffhuber durften wir uns an der weihnachtlichen Musik durch die Beschallung, die dankeswerterweise wieder von der Fa. LTE übernommen wurde, erfreuen.



Später wurde die Stimmung durch die musikalische Umrahmung der Bläsergruppen der Werkskapelle-Laufen-Engelhof und eines Schülerchores des NMS Traun-

dorf noch weihnachtlicher.

Bei der Umsetzung der Beleuchtung und Elektronik bei den Ständen im Außenbereich wurden wir auch heuer wieder von den Schülern der Berufsschule der Elektrotechnik in Gmunden unterstützt – auch an euch ein herzliches DANKE!



Auch unsere Genussmeile lief wieder auf Hochtouren, der Punsch war um ca. 18:30 Uhr komplett ausverkauft. Der Ansturm an Besucherinnen und Besuchern war heuer enorm.

Sehr gut besucht war auch unser Kaffeehaus im Erdgeschoß, das vom Betriebsrat organisiert wurde. Dort konnten BesucherInnen, MitarbeiterInnen und natürlich



auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner leckere, selbstgebackene Mehlspeisen genießen.

Wir durften uns erstmals über 50 externe Aussteller freuen, die die unterschiedlichsten Produkte zum Verkauf anboten. Wie auch schon zur Tradition geworden, nahm einer unserer Aussteller, zur besonderen Freude unserer kleinen Besucher, wieder zwei Alpakas mit.



Zum Abschluss und Ausklang – des doch sehr langen und anstrengenden Tages – konnte man sich entspannt ein Gläschen Wein in der Weinbar gönnen.

Danke an alle, die wieder bei der Organisation, Aufbau, Betreuung der Stände etc. geholfen haben!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

DSB-BB Astrid Kempfner
Leitung Tagesstruktur

am Schloss Cumberland



Alle Jahre wieder

Passend zum weihnachtlichen Flair, trifft dieses Lied auch auf unseren Weihnachtsmarkt im Landesdienstleistungszentrum zu. Das Auto vollbepackt mit unseren selbstgemachten Produkten, machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Linz. Nachdem wir unsere Sachen auf den bereitgestellten Tische schön dekoriert hatten, warteten wir aufgeregt auf die ersten Kunden.

Auch heuer durften wir uns gleich zu Beginn über einen großen Andrang freuen. Mit vielen Fragen zu unseren Produkten und interessierten Blicken, verging der Vormittag wie im Flug. Gestärkt mit einem leckeren Essen aus der Betriebsküche, starteten wir in die 2. Hälfte des Weihnachtsmarktes. Das Interesse war groß und die Vorfreude auf Weihnachten in den Gesichtern der Kunden deutlich zu erkennen.

Nach einem ereignisreichen Tag füllten wir unser Auto mit den noch übriggebliebenen Sachen und fuhren im Anschluss zurück zum LPBZ Schloss Cumberland, wo es sich die restlichen Weihnachtsprodukte in unserem Verkaufsraum in der Tagesstruktur gemütlich machten und derzeit noch auf ihre Besitzer warten.

DSB-BB Anja Huber



„Genieße den Augenblick, denn der Augenblick ist dein Leben“

Das Palliativ-Team wünscht euch allen frohe Weihnachten mit euren Lieben und ein gutes neues Jahr 2020!

Ein ganz großes DANKE an mein Team!

FSB-A Curina Leeb-Feichtinger

„Der Weg ist das Ziel“



Impressionen „Märchenhafter Advent



Das LPBZ Schloss Cumberland auf dem Weg zum LPBZ Salzkammergut-Nord

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Auch wenn es derzeit nicht so aussieht, passiert in Richtung Dezentralisierung LPBZ Schloss Cumberland doch einiges.

So nimmt die Einrichtungsplanung für Laakirchen und Roitham schön langsam Gestalt an. Die Grundkäufe gehen in das Finale und wir versuchen, auch mit Unterstützung unseres Geschäftsführers Dr. Harald Geck, mit den politischen Vertretern einen Termin für die Spatenstichfeier im Frühjahr 2020 an beiden Standorten zu finden. Baubeginn in Roitham ist am 10.02.2020, Mitte Mai ist der Baubeginn in Laakirchen geplant. Für den Standort Desselbrunn mit 20 Wohneinheiten haben wir die Einreichung um ELER Mittel (EU-Förderung) abgesandt.

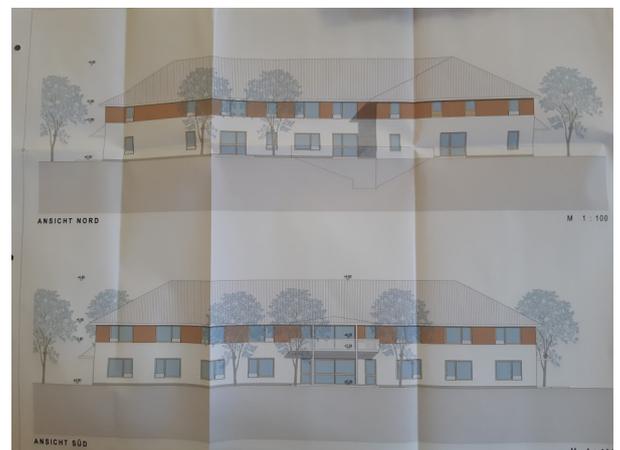
Wir werden unsere Energie auch in den Wintermonaten in dieses Projekt der Dezentralisierung investieren und auch in einer Studie den Platzbedarf und die erforderlichen Einreichungen für das Zentralgebäude vorantreiben, damit wir für 2023 eine große Eröffnungsfeier planen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen MitarbeiterInnen und ihren Familien und Angehörigen **ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2020.**

Reg.Rat Johann Schiffhuber



Roitham



Desselbrunn



Laakirchen



Unsere Zivildienstler seit 01.09.2019



v.l.n.r.:
Tobias Grogger
Paul Stammler
Patrick Mistlberger
Martin Bammer

Wir trauern um die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner des Jahrs 2019:

Marianne Wöss (57), 16.03.2019
Harald Stadick (61), 19.05.2019
Maria Schimpf (95), 19.07.2019

Jürgen Steinmair (41), 17.08.2019
Andrea Mistlberger (53), 27.08.2019
DI Gustav Hager (69), 13.09.2019

Unsere Küchenchefin empfiehlt:

Lebkuchen-Parfait

1 Ei
2 Dotter
125g Zucker
1/2 l Schlagobers
Weinbrand, Lebkuchenge-
würz, Vanillezucker

Ei, Dotter und Zucker über Dampf auf ca. 70°C schaumig schlagen, Geschmackszutaten unterrühren und die Masse kalt schlagen. Schlagobers fest aufschlagen und unter die Ei-Zucker-Masse heben.



Gewünschte Formen mit Frischhaltefolie auslegen, Masse einfüllen und über Nacht tiefkühlen.

Parfait kann 1—2 Tage vorher zubereitet werden. Am Festtag nur mehr schneiden und dekorieren.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht

Evelyn Erdmann



Impressum:

Redaktionsteam: Johann Schiffhuber, Michael Koller,
Maria Baumgartner, Astrid Kemptner
Layout: Maria Baumgartner
Oö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH
LPBZ Schloss Cumberland
Cumberlandstraße 36, 4810 Gmunden
Tel.: 07612 64575 11
E-Mail: maria.baumgartner@lpbz-ooeg.at

Wir begrüßen unsere neuen MitarbeiterInnen



Anna Strobl
DGKP



Anna Auinger
FSB-A



Larisa Prieglinger
FSB-A



Marijana Gruber
FSB-BA



Tamara Rammelmüller
FSB-A



Berthold Schrenk
Pflegeassistent



Anja Wöhry
Pflegeassistentin



Sylvia Kastenhuber-Huemer
Pflegeassistentin

Finden Sie die 5 Unterschiede!

